

# EINSICHT

Informationsblatt des Blauen Kreuzes in Österreich  
Christliche Suchtkrankenhilfe

## Worte können viel bewirken – Auf jeden Fall wirken sie

**B**ereits mit ein paar Wochen werden Ungeborene im Mutterleib aktiv. Forscher untersuchen schon lange Sinneswahrnehmungen und Reaktionen von Ungeborenen. Ab etwa der 20. Schwangerschaftswoche erfolgen deutliche Reaktionen auf Geräusche. Bei lauten Geräuschen zuckt ein Ungeborenes erschrocken zusammen; bei leisen, melodischen Tönen wirkt es neugierig und aufmerksam. (Auszug aus [www.windeln.de](http://www.windeln.de))

Das Ungeborene reagiert also schon sehr früh emotional auf Geräusche. Später erlebt es im Mutterleib die Vertrautheit der Stimmen der Eltern. Im Idealfall sind beide mit ganzer Hingabe für das heranwachsende Leben vorhanden. Leider gibt es in unserer Gesellschaft auch andere Familiensituationen. Hier gestaltet sich der Ablauf oft ganz anders. Abneigung, Überforderung, keine Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und vieles mehr können Weichenstellungen für eine negative Entwicklung sein. Die ersten Jahre sind mitunter die wichtigsten für ein Kind. Man kann diese Entwicklungsphase mit einem Aufnahmegerät vergleichen, das permanent aufzeichnet. Kinder erleben in den ersten sieben Jahren ihre Programmierungen. Das Gehirn wird programmiert, unter anderem auch mit Glaubensgrundsätzen. Diese können motivierend, stärkend und zur Entwicklung eines starken Selbstbewusstseins dienen. Erlernte Glaubensgrundsätze können aber auch das Gegenteil bewirken.

Aussagen wie: „Das hast du gut gemacht“, „ich bin

stolz auf dich“, „ich hab' dich so lieb“, „ich bin immer für dich da“, „schön, dass es dich gibt“ stehen im Gegensatz zu negative Glaubenssätzen wie: „Ein Bub weint nicht“, „ein Mädchen muss folgen“, „das kannst du nicht“, „warum hast du denn schon wieder...“, „das verstehst du sowieso nicht“.

Die Erziehenden haben eine sehr große Verantwortung, den Kindern grundlegende, positive und bestärkende Glaubenssätze mitzugeben. Zusätzlich dürfen wir uns immer wieder selbst überprüfen, welche Vorbildwirkung wir abgeben. Kinder beobachten genau und machen nur das nach was sie hören und sehen. Hier gilt es auch einmal zu überprüfen, ob die eigenen Grundsätze positiv sind. Es ist möglich, dass wir selbst generationsübergreifend etwas weitergeben, das nicht förderlich ist.

Jesus hatte ein Herz für Kinder. In Matthäus 19,14 sagt Jesus: „**Lasst die Kinder und hindert sie nicht, zu mir zu kommen! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.**“ In Jesu Augen sind Kinder wertvoll. So sollte uns das zum Vorbild dienen.

  
Horst Koger

## Für den Kalender



### Benefizkonzert zu Gunsten des BKÖ

**Freitag, 18. Oktober 2024, 18 Uhr**  
**Freikirche Traun**  
(Tischlerstraße 27, 4050 Traun)



Es erwartet Sie ein interessanter Abend mit Gästen aus Politik, Gesellschaft und sozialen Einrichtungen. Nur so viel vorweg, es sind einige Überraschungsgäste auf der Einladungsliste. Begleitet von gutem Essen und einer musikalischen Untermalung durch das „Alex Zilinski Trio“ dürfen Sie sich jetzt schon darauf freuen. Seien Sie dabei, um mit uns einen unvergesslichen Abend erleben zu können.



### Jahreshaupt- versammlung (neuer Termin)

**Samstag, 19. Oktober 2024, 14 Uhr**  
**Freikirche Traun**  
(Tischlerstraße 27, 4050 Traun)

Ebenfalls in der Freikirche Traun wird die Jahreshauptversammlung abgehalten. Da bei dieser Versammlung einige Neuigkeiten an die Mitglieder weitergegeben werden, bitten wir um verlässliche Teilnahme. Bitte um kurzes Mail oder Anruf, damit wir gut vorplanen können:

[info@blauskrenz.at](mailto:info@blauskrenz.at)  
**0699 146 519 01**



Counseling für  
Lebens- und Sinnfragen

## Fortbildungslehrgang SUCHTBERATUNG

### Termine

**Modul 1:** 12.–14. September 2024

**Modul 2:** 21.–23. November 2024

**Modul 3:** 16.–18. Jänner 2025

**Modul 4:** 6.–8. März 2025

### Austragungsort

Seminarhotel SPES, Schlierbach

### Kosten

EUR 2 280,- (EUR 570,- je Modul)

### Referent:innen

Anna Niesenbacher  
Gerhard Ernst Wildbichler MSc  
DSA Walter Steindl  
Samuel Hierzer, MSc

In schnelllebigen Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Veränderungen, spielen der Umgang mit Suchtmitteln – nach wie vor Alkohol als Volksdroge Nr.1 und in immer größerem Ausmaß Verhaltenssuchte – eine bedeutende Rolle. Es ist daher wünschenswert, dass Personen, die in psychosozialen Berufen tätig sind oder in ähnlich gelagerten Feldern arbeiten, über ein solides Fundament an Grundwissen zur gesamten Thematik verfügen. Dies ermöglicht einen professionellen Umgang mit Betroffenen und Angehörigen sowie Anwendungen gezielter, individuell flexibler Hilfestellungen. Der Suchtberater:innen-Lehrgang in Schlierbach/OÖ vermittelt Basiswissen zu dem breit gefächerten Themenfeld Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen. Er wird vom Blauen Kreuz Österreich und der CLS gemeinsam veranstaltet.



QR Code scannen  
für mehr Infos

## Besinnungstage TROCKENDOCK 2024

Dieses traditionelle BKÖ Angebot ist wie jedes Jahr ein Fixpunkt im Kalender: Vom 17. bis 21. April fand das Trockendock in Weißbriach/Kärnten statt. Mit 17 Teilnehmer:innen war das Seminar sehr gut besucht. Das Thema lautete: **Dein Glaube hat dir geholfen – Vertrauen schafft Veränderung.** Referent Walter Steindl führte gekonnt durch die vier Tage. Anhand biblischer Betrachtungen wurden Themen wie, Grundvertrauen, Dankbarkeit, oder der Einfluss unserer Glaubensgrundsätze thematisiert. Vertieft wurde das Ganze in Vorträgen und in Prozessen von Gruppenarbeit.

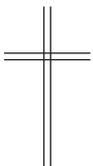
Fazit der Teilnehmer:innen:  
Es war interessant, herausfordernd und sehr bereichernd. Nicht zu vergessen ist die wunderbare Unterbringung und Versorgung durch Familie Egger

im Jörglhof! Ein herzliches Dankeschön dafür! Am Sonntag fand das Wochenende mit einem Gottesdienst einen gebührenden Abschluss. Wir dürfen uns schon jetzt auf das Trockendock 2025 freuen.



### In Erinnerung an...

**Sepp Glasner** – „Eine treue Seele hat uns verlassen“



Die letzten zwei Jahre ist es etwas still um Sepp geworden. Seine Krankheit und die körperliche Schwäche haben ihm immer mehr zugesetzt. 35 Jahre war Sepp dem Blauen Kreuz eine treue Seele. Kennengelernt habe ich ihn bei einem BK-Seminar in Niederösterreich. Im dortigen Gebäude kümmerte er sich um diverse Instandhaltungsarbeiten. Als gerade alle Seminarteilnehmer in einer Gruppenarbeit vertieft waren, klopfte es heftig an der Tür und Sepp stand da, gekleidet in Jeans und Hemd, die Brusttaschen mit einigen Schraubenziehern gefüllt. An den Füßen trug er Schlapfen und zwar barfuß. Längeres Haar und Vollbart – unverkennbar der Sepp wie wir ihn bis zum Schluss kannten. Alle blickten auf ihn und er stellte die Frage mit tiefer und lauter Stimme: „Wo ist die Glühlampe zu wechseln?“

Das BK war über die vielen Jahrzehnte so etwas wie seine Familie. Es waren oft die Kleinigkeiten, die er im Hintergrund leistete. Seine eigene Alkoholabhängigkeit hatte er vor Jahrzehnten besiegt und sein Glaube hatte ihm dabei geholfen. Oft machte er die Aussage: „Da Hümmivota wird's scho richten!“ Schlicht und einfach und doch so wahr. Sepp hat mit seinem Leben Spuren im BKÖ hinterlassen und so manches wir jetzt erst klar.

Pfiati Sepp – wir seng uns!

Horst Koger

# Mitteilungen



## Termine

### Bade- & Wanderwoche

7.-14. Juli

Weißbriach, Kärnten

Nähere Infos auf [blauskrenz.at](http://blauskrenz.at)

### Benefizkonzert

18. Oktober, 18 Uhr

Freikirche Traun

Tischlerstr. 27, 4050 Traun

### Jahreshauptversammlung

**Achtung – Neuer Termin!**

**19. Oktober**, 14 Uhr

Freikirche Traun

Tischlerstr. 27, 4050 Traun



## MITGLIEDSCHAFT 2024

Wir bitten alle Mitglieder höflich,  
den Mitgliedsbeitrag für 2024 bis  
15. Juli zu überweisen.

Blaues Kreuz Österreich

IBAN:

AT35 1500 0004 1137 9100

BIC: OBKLAT2L

Zweck: Mitgliedsbeitrag

**Danke für Ihre Unterstützung!  
Ihr Beitrag macht unsere Arbeit  
überhaupt erst möglich!**

-----  
Einzelpersonen: EUR 50,-

Ehepaare: EUR 70,-



## DANKE, ...

... für das herausfordernde und  
gewinnbringende Thema des  
heurigen Trockendocks  
(„Dein Glaube hat dir geholfen –  
Vertrauen schafft Veränderung“).

... für die guten Kontakte zur  
Gemeinde Werfen und dass dort  
mit Peter Zauner eine BK-Selbst-  
hilfearbeit entstehen soll.

... Diakonietag im April: Vorstellen  
des BKÖ und gute Gespräche mit  
Vernetzungspartnern.

... für die einbezahlten Mitglieds-  
beiträge und Spenden.

## BITTE, ...

... für das Benefizkonzert und die  
Jahreshauptversammlung im  
Oktober.

... für viele Interessierten für den  
neuen Lehrgang *Suchtberatung*  
(Kooperation mit CLS-Austria).

... dass sich Menschen berufen  
fühlen im BKÖ-Vorstand mit-  
zuwirken, um die Suchtarbeit  
weiterzuentwickeln.

... dass nach einer etwas schwieri-  
geren Zeit im BKÖ-Vorstand, sich  
wieder Aufbruchsstimmung und  
Zuversicht breit macht.

## Denn der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17



Tischlerstraße 27  
4050 Traun  
+43 699 14 65 1901  
info@blauskrenz.at  
blauskrenz.at

nächster Redaktionsschluss:  
15. Oktober 2024  
Leserbriefe, Berichte, Fotos und  
andere Beiträge bitte an:  
info@blauskrenz.at

Impressum  
Herausgeber und Absender:  
Blaues Kreuz Österreich

Druck: Birner Druck  
Blattlinie: Wissenswertes für  
Alkoholabhängige, deren Angehörige  
und Interessenten. Finanziert durch  
Spenden.  
Bilder: pexels.com (Akshar Dave,  
Horst Koger, Fauxels, Dzenina Lukac,  
Adilgkyya)

Bankverbindung: Blaues Kreuz Österreich  
IBAN: AT35 1500 0004 1137 9100 | BIC: OBKLAT2L  
ZVR-Zahl: 299717180 | SO-2484